

Leitbild unseres Handelns

Wir sind EINE Kirchgemeinde

Die Kirche ist als Gemeinschaft beauftragt, das Evangelium durch die Zeiten zu tragen und in Wort und Tat zu verkündigen.

Das Evangelium als Botschaft der Liebe Gottes, die allen Menschen bedingungslos geschenkt ist, zielt auf die Einheit der Menschen als Gemeinschaft von ganz unterschiedlichen Personen. Diese Einheit in Vielfalt spielt dabei für das glaubhafte und kraftvolle Zeugnis der Kirche eine entscheidende Rolle.

Wir in der Kirche geben ein Beispiel dafür, wie Gemeinschaft tagtäglich gelebt und in dieser Liebe erfahrbar werden kann.

Im Johannesevangelium betet Jesus in diesem Sinne: Doch nicht nur für diese hier bitte ich, sondern auch für die welche durch ihr Wort an mich glauben: dass sie alle eins seien, so wie du, Vater, in mir bist und ich in dir, damit auch sie in uns seien, und so die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast (Joh 17, 20f).

Wir sind eine Zeit schenkende Kirche

Die Einheit des Lebens und der Zeiten liegt bei Gott und die Fülle der Zeit ist in der Liebe Gottes zur Schöpfung eröffnet.

Kirche als eine Gemeinschaft entsteht durch das gegenseitige Schenken von Zeit – im Bewusstsein davon, dass ihr selbst alle Lebenszeit vom ewig liebenden Gott geschenkt wurde.

Dieses Bewusstsein gibt uns Christen existentielle Freiheit: Wir interessieren uns für unsere Mitmenschen ohne Zeitdruck oder Leistungsgedanken.

In dieser Linie steht auch die Verkündigung Jesu, die im Markusevangelium in nur zwei Sätzen zusammengefasst ist: Es kam Jesus nach Galiläa und verkündigte das Evangelium Gottes: Erfüllt ist die Zeit, und nahe gekommen ist das Reich Gottes. Kehrt um und glaubt an das Evangelium (Mk 1, 14f)

Wir sind eine Klarheit schaffende Kirche

Die Verkündigung des Evangeliums im Wort ist nicht einfach die Verlautbarung einer faden Information. Das Evangelium ist das umfassende Beziehungsangebot Gottes. Und: Die Verkündigung in der Tat ist nicht die kraftlose Befolgung einer verordneten Pflicht. Die tätige Liebe wurzelt in der kreativen Freiheit.

Beides, das evangelische Wort und die Tat, entsteht aus der Begegnung und gewinnt daraus lebendige Klarheit. Der Dialog im Licht des Evangeliums ist der Ort der kirchlichen Klarheit: Wenn Menschen einander und ihre Anliegen sehen.

Dann wird klar, worum es geht. Dann verwirklicht sich der Zuspruch Jesu in der Bergpredigt: Ihr seid das Salz der Erde. Wenn aber das Salz fade wird, somit soll man dann salzen? Es taugt zu nichts mehr, man wirft es weg und die Leute zertreten es. Ihr seid das Licht der Welt (Mt 5, 13f).

Wir sind eine Sorgfalt wahrende Kirche

Zuerst gilt die Sorgfalt der Kirche dem Evangelium, das von ihr als Gemeinschaft durch die Zeit getragen wird: Sorgt euch also nicht und sagt nicht: Was werden wir essen? Oder: Was werden wir trinken? Oder: Was werden wir anziehen? (...) Euer himmlischer Vater weiss nämlich, dass ihr das alles braucht.

Trachtet vielmehr zuerst nach seinem Reich und seiner Gerechtigkeit, dann wird euch das alles dazugegeben werden (Mt 6, 31-33).

Wir fokussieren auf das Wesentliche: Der Schatz, den die Kirche durch die Zeiten zu bewahren hat, ist die Kommunikation des Evangeliums. Es ermöglicht das Erleben einer heilsamen und damit einenden Erfahrung zwischen Menschen und Gott.

Insofern kann das wahrende Engagement der Kirche nur darin bestehen, Räume und Situationen zu eröffnen, in denen dies explizit gesucht werden kann.